

Info-Bulletin AVS

Ausgabe September 2020

Editorial

An die Schulpräsidien, Schulleitende und Schulverwaltungen

Müsste ich das Wort des Jahres 2020 bestimmen, würde ich mit «ausserordentliche Lage» auf breite Zustimmung stossen. Mit der Ausrufung am 13. März 2020 durch den Bundesrat und dem damit verbundenen Verbot des Präsenzunterrichts an der Volksschule wurde auch das System Schule und ihr gesamtes Umfeld auf eine harte Bewährungsprobe gestellt.

Auf die letzten Monate zurückblickend, bin ich der Meinung, dass unser System Schule in dieser Phase der Corona-Pandemie seine Tragfähigkeit bewiesen hat. In dem Sinn, dass ein vernünftiges Funktionieren in der belasteten und überraschend schnell aufgetretenen Lage gewährleistet werden konnte. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen dafür zu gratulieren und Ihnen zu danken. Die weitere Entwicklung ist sehr schwierig einzuschätzen. Das Amt für Volksschule wird auch weiterhin die verfügbaren Informationen und Hilfestellungen liefern. Ich bin zuversichtlich, dass in der gemeinsamen Arbeit das System Schule auch für die kommende Zeit die Belastungen tragen können.

Übrigens: Erinnern Sie sich an das Wort des Jahres 2019? Klimajugend. Auch immer noch aktuell.

*Alexander Kummer
Leiter Amt für Volksschule*

Herausgeber
Amt für Volksschule
www.volksschule.sg.ch



Fair kopieren und nutzen 2.0

Der Lehrmittelverlag St.Gallen setzt sich für einen sensiblen und fairen Umgang mit didaktischem Material ein und unterstützt die Kampagne «Fair kopieren und nutzen». Am 31. August 2020 ging die neue Website www.fair-kopieren.ch online. Sie ist die etablierte Informationsquelle für Fragen zur Vervielfältigung von Schulmaterial. Der Umgang mit geistigem Eigentum wird anhand einfacher Regeln erklärt, was den Lehrpersonen ihren zunehmend digitalen Alltag erleichtert. Die Inhalte entsprechen dem revidierten Urheberrecht. Sie wurden grafisch neu gestaltet und lassen sich zudem einfach teilen.

Die methodisch-didaktische Aufbereitung von Inhalten ist eine bedeutsame Arbeit, niemand weiss das besser als die Lehrpersonen. Doch wem gehört ein Inhalt? Was darf wiederverwendet und was weitergegeben werden? Gibt es Unterschiede zwischen digitaler und gedruckter Form? Wir sind praktisch jeden Tag mit Unsicherheiten im Umgang mit der kreativen Leistung anderer konfrontiert. «Fair kopieren und nutzen» sorgt als Plattform und Anlaufstelle für die Sensibilisierung und den Schutz vor Verletzung des Urheberrechts. Die Website stellt Material zur Verfügung und ermöglicht Aufklärungskampagnen und unterstützt die schulinterne Sensibilisierung. Der Lehrmittelverlag St.Gallen wird in nächster Zeit den Lehrmittelbestellungen ein A4 Poster mitsenden, worauf die Regeln notiert sind. Dieses kann nach Bedarf auch beim Verlag bestellt werden. Es eignet sich sehr gut, neben dem Drucker oder an einem anderen zentralen Ort aufzuhängen.

Die Initiative wird von ProLitteris, dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband (SBVV), dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSL-CH) sowie zahlreichen Lehrmittelverlagen getragen. Ihr Anliegen ist Sicherheit für das Erschaffen von Lehrmitteln, damit die Schweiz mit ihrer einmaligen Bildungslandschaft die Führungsrolle in didaktischer Innovationskraft auch in Zukunft behält.

Kanton St.Gallen



In eigener Sache

Lehrmittel mit Status – neue Regelung der Finanzierung ab 1. Januar 2021

Mit dem XXIII. Nachtrag des Volksschulgesetzes (VSG) ändert sich die Ausgangslage der Lehrmittelfinanzierung ab anfangs 2021. Neu werden Lehrmittel mit Status 50 % durch den Kanton und 50 % durch den Schulträger finanziert.

Die Gesetzesanpassungen der Sammelvorlage «Gesetzgebung im Bereich der Finanz- und der Familienpolitik» wurden durch den Kantonsrat in 1. und 2. Lesung beraten und in der Junisession 2020 angenommen. Sie bringen eine Verlagerung von Finanzierungsanteilen der Volksschule vom Kanton auf die Gemeinden und sind damit für das Schulbudget 2021 relevant.

Der in der Sammelvorlage enthaltene XXIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz sieht eine Mitfinanzierung der Lehrmittel durch die Gemeinden vor. Durch die Anpassung in Art. 22 VSG tragen ab dem Jahr 2021 die Schulträger und der Kanton neu die Kosten für die obligatorischen, alternativ-obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel je zur Hälfte. Bislang wurden Lehrmittel und Lernfördersysteme mit einem Status komplett durch den Kanton finanziert. Durch die Annahme des XXIII. Nachtrags übernehmen ab dem 1. Januar 2021 somit die Schulträger 50 Prozent dieser Kosten.

Das Amt für Volksschule hat die Schulträger unmittelbar nach dem Entscheid des Kantonsrates mit einer Hilfestellung für das Budget 2021 im Juni vorinformiert. Die Schulleitenden und die Lehrmittelverantwortlichen erhielten Ende August schriftlich Informationen zur neuen Finanzierungssituation.

Unabhängig von der Finanzierung bleibt die Ausgangslage mit einem durch den Bildungsrat vorgegebenen Lehrmittelstatus für eine Übergangszeit bestehen. Diese beträgt drei bis fünf Jahre. In dieser Zeit wird eine vertiefte Auslegeordnung vorgenommen.

In einem gemeinsamen Projekt unter Leitung des Bildungsdepartementes mit Vertretungen der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) und des Verbandes St.Galler Volksschulträger (SGV) wird die

Regulierung der Steuerung ausgearbeitet und die entsprechende Anschlussgesetzgebung vorbereitet.

Zur neuen Finanzierung zählen auch die Lernfördersysteme «Lernlupe» für die 3. bis 6. Klasse und «Lernpass plus» (inkl. Standortbestimmung Stellwerk) für die 1. bis 3. Oberstufe, da die Nutzung durch den Bildungsrat empfohlen wird.

In der bereits vorstehend erwähnten Hilfestellung, welche die Schulpräsidien anfangs Juni für ihren Schulträger erhalten haben, wird der entsprechende Frankenbetrag anhand der Anzahl Schülerinnen und Schüler in Primar- und / oder Oberstufe für das Budget 2021 empfohlen. Dieser Betrag ist für Lehrmittel und Lernfördersysteme mit einem Status berechnet. Er beinhaltet die anteiligen Kosten für die Nutzungslizenzen von «Lernlupe» (Total Paketpreis CHF 29.95, ab Schuljahr 2022/23 CHF 34.60 pro Schülerin/Schüler) und «Lernpass plus» (Total Paketpreis CHF 39.95, ab Schuljahr 2022/23 CHF 45.40 pro Schülerin/Schüler).

Die Nutzungslizenzen für das Schuljahr 2020/21 werden ausnahmsweise und aus Praktikabilitätsgründen noch zu 100 % durch den Kanton finanziert. Diese Nutzung im Schuljahr 2020/21 erfolgt wie bisher via www.lernlupe.ch und www.lernpassplus.ch, ohne dass daraus für die Schulträger Kosten entstehen.

«Lernlupe» und «Lernpass plus» werden erstmals auf das Schuljahr 2021/22 den Schulträgern zu 50% in Rechnung gestellt. Diese Verrechnung erfolgt zu Beginn des Schuljahres, sprich im Budgetjahr 2021.

Mehr Informationen über die weiteren Entwicklungen aus den Massnahmen der oben erwähnten Auslegeordnung werden die Schulen zu gegebener Zeit über die Schulträger, Schulleitenden sowie Lehrmittelverantwortlichen entsprechend wieder erhalten. Zum Ablauf der Lehrmittelbelieferung durch den Lehrmittelverlag St.Gallen werden die Schulleitenden und deren Lehrmittelverantwortliche wie üblich rechtzeitig informiert.

Fragen zur Budgetierung von Lehrmitteln richten Sie an info@lehrmittelverlag.ch.

Beratungsdienst Schule und seine Dienstleistungen

Der Beratungsdienst Schule (BDS) steht Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden der Volksschule des Kantons St.Gallen zur Verfügung, wenn sie bei ihren vielfältigen Fragestellungen rund um ihren beruflichen Alltag Lösungen suchen.

Auf Wunsch kommt ein Mitglied des BDS ins Schulhaus, zum Beispiel in eine Teamsitzung, und stellt den Beratungsdienst Schule und seine Dienstleistungen vor. Im direkten Kontakt können so Fragen rund um Beratung und

Unterstützung für Lehrpersonen beantwortet werden. Bei Interesse genügt eine Mail mit dem Vermerk «Interesse an einer Präsentation des BDS» (bis Ende November 2020). Dieses Angebot ist kostenlos. Der genaue Termin wird anschliessend im Direktkontakt festgelegt.

Detaillierte Informationen zu Themen und Arbeitsweisen des BDS finden Sie auf www.bds.sg.ch.

Typewriter – Lizenzschlüssel

Für die Einführung des Tastaturschreibens steht den Schulen das webbasierte Lehrmittel «Typewriter» zur Verfügung. «Typewriter» hat den Status «empfohlen» und wird ab der 3./4. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe im Fachbereich Deutsch eingesetzt.

Im Lernprogramm oder auf der Webseite des Kantons (www.volksschule.sg.ch > Unterricht > Lehrmittel > Sprachen) steht ein Leitfaden zur Verfügung, der Hinweise zum Einsatz und zur Handhabung des Lernprogramms gibt. Empfohlener Einsatz von «Typewriter» im Fachbereich Deutsch:

Ab 3./4. Primarklasse: Einführung ins Tastaturschreiben und systematisches Üben (Ziel: Bis Ende 6. Klasse: 50 Lektionen)

Oberstufe: Automatisieren des Tastaturschreibens durch regelmässige Anwendung sowie bei Bedarf weiterhin systematisches Üben.

- Link zum Programm: www.sg.typewriter.ch
- Lizenzschlüssel: avs-SG17

Gemischte Meldungen

Publikationen «Jugend und Medien»

Die nationale Plattform «Jugend und Medien» gibt eine Reihe von Broschüren zum Thema Medienkompetenz sowie drei Flyer in 16 Sprachen heraus. Die Broschüren richten sich an Eltern, Lehrpersonen sowie andere Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und erfahren möchten, wie sie Medienkompetenzen fördern und junge Menschen im Medienalltag begleiten können. Die Flyer sind angepasst auf drei Altersgruppen. Es gibt Flyer:

- für Eltern und Betreuungspersonen von Kindern bis sieben Jahre,
 - mit auf Primarschulkinder ausgerichteten Empfehlungen,
 - mit Tipps rund um den Medienkonsum von Jugendlichen.
- Sämtliche Publikationen sind kostenlos erhältlich und können im Internet heruntergeladen oder als Print-Version bestellt werden. Informationen: www.jugendundmedien.ch

Kulturelle Vielfalt näherbringen

Bereits zum fünften Mal hat am Mittwoch, 2. September 2020, der Kulturtag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) im Rahmen der Startwoche zum Studium stattgefunden (www.kklick.ch (> SG > klick Aktiv > Kulturelle Vielfalt nähergebracht). Die rund 430 Neustudierenden aus den Studienbereichen Kindergarten und Primarstufe sowie der Sekundarstufe I hatten die Möglichkeit, das kulturelle Angebot der Region St.Gallen hautnah zu erleben. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz sowie dem Amt für Kultur des Kantons St.Gallen entwickelt. 26 Ateliers von Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden boten einen Einblick in das vielfältige Kulturangebot von St.Gallen und der Umgebung. Bei der Zusammenstellung wurde darauf geachtet, ein möglichst breites Spektrum an Kunstformen – ob Theater, Tanz, Malerei, Musik, Film & Multimedia, Literatur oder Brauchtum & Geschichte – abzudecken.

Mit dem Kulturtag soll die Bedeutung der Kulturvermittlung bereits zu Beginn der Ausbildung zur Lehrperson betont werden. Er bildet somit den Kick-off zur weiteren Thematisierung von Kulturvermittlung während des Studiums. Für diese haben kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz und die PHSG verschiedene Teilprojekte lanciert, die zu verschiedenen Zeitpunkten im Rahmen des Studiums andocken.

Beispielsweise können seit diesem Semester die Studierenden in den Mediatheken der Hochschulstandorte den kklick-Kulturpass (www.kklick.ch (> SG > Informationen > Kulturpass-Angebote) ausleihen, der ihnen vergünstigten oder kostenlosen Eintritt in die beteiligten Kulturinstitutionen bietet.

Dieses Angebot ermöglicht den Studierenden individuelle Besuche von Vermittlungsangeboten im Kanton, mit denen sie sich im Rahmen von Studienaufträgen vertieft auseinandersetzen (sollen). Daran anknüpfend erhalten die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums einen Gutschein für einen einjährigen kklick-Kulturpass. So möchte kklick den neuen Lehrpersonen den Zugang zur Nutzung von Kulturvermittlungsangeboten vereinfachen und sie gleichzeitig auch an die Aktivitäten von kklick sowie das Netzwerk «Kulturverantwortliche an Schulen» heranführen, über das sie sich als Lehrperson aktiv am Schulhaus für kulturelle Bildung einsetzen können.

Die Kooperation mit der PHSG reicht sogar bis in den Weiterbildungsbereich hinein. Zum ersten Mal führt die PHSG in diesem Schuljahr eine Weiterbildung für kulturverantwortliche Lehrpersonen (www.kklick.ch (> SG > kklick Aktiv > Wie projestiere ich einen Kultur Anlass an meiner Schule?) an Schulen unter dem Titel «Wie projestiere ich einen Kultur Anlass an meiner Schule» durch. 10 Lehrpersonen nehmen daran teil und können so zur Stärkung der Rolle als Kulturverantwortliche am Schulhaus beitragen. Für kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz haben die Kulturverantwortlichen einen zentralen Stellenwert, da sie intern wie extern als Ansprechperson für Kultur im Unterricht sowie als Multiplikatoren fungieren.

Die Zusammenarbeit von kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz und der PHSG – eine Kooperation auf Augenhöhe, die wir mit Freude und Neugier pflegen und weiterentwickeln

Broschüre Angebote für Schulen zu Gesundheitsförderung und Prävention

Die Broschüre «Angebote für Schulen zu Gesundheitsförderung und Prävention» ist aktualisiert worden. Sie informiert Schulleitungen und Lehrpersonen in kompakter Form über das breitgefächerte Angebot verschiedenster kantonaler und national tätiger Institutionen, die St.Galler Volksschulen darin unterstützen, Aktivitäten im Bereich Gesundheitsförderung

und Prävention in den Klassen und im Schulhaus umzusetzen. Über die jeweilige Kontaktadresse sind detaillierte Informationen erhältlich.

Die Broschüre ist auch [online](http://www.zepira.info) (www.zepira.info > Schule > Unterlagen > Gesundheitsförderung in Schulen > Gute, gesunde Schulen) verfügbar. Gedruckte Exemplare können kostenlos [bestellt](mailto:zepira@sg.ch) (zepira@sg.ch) werden.

Der Wald. Überraschend vielfältig

Im St.Galler Wald befinden sich zwölf Parcours, die die Vielfalt des Waldes aufzeigen. Das Kantonsforstamt St.Gallen und die Waldregionen haben sie in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingerichtet. Starten Sie eine Entdeckungstour durch unsere Wälder und entdecken Sie die Holzfiguren von einheimischen Arten. Das BAFU verlost monatlich spannende Preise.

Der Wald ist überraschend vielfältig! Über 30'000 Pflanzen- und Tierarten haben im Wald ihr Zuhause. Eine lange Tradition des naturnahen Waldbaus sorgt für eine Vielfalt an Lebensräumen und ökologischen Strukturen. Und doch ist der Zustand der Biodiversität in der Schweiz insgesamt unbefriedigend; auch im Wald bestehen Defizite. Mit gezielten forstlichen Massnahmen gilt es die Waldbiodiversität zu erhalten und zu fördern, denn der Wald soll ein Hotspot der Biodiversität bleiben.

Das BAFU setzt im Jahr 2020 zusammen mit den Kantonen einen Schwerpunkt Waldbiodiversität:

- Der Wald ist ein Refugium für die Biodiversität
- Der Wald liebt das Chaos – Chaos im Wald ist gut für die Biodiversität



- Ein vielfältiger artenreicher Wald ist besser für die Zukunft vorbereitet
- Naturnahe Nutzung mit Rücksicht – die Biodiversität dankt's

Weitere Infos und Karten der Parcours-Standorte auf www.wald-vielfalt.ch und www.sg.ch (> Umwelt & Natur > Wald > Publikationen > Waldvielfalt)

Veranstaltungen

Beurteilung ab Schuljahr 2021/22 und Vertiefungsangebot Beurteilung 2020–2024

Das vom Bildungsrat erlassene Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt bildet ab dem 1. August 2021 die neuen Beurteilungsgrundlagen der Volksschule. Informationen zu den dazugehörigen Umsetzungshilfen und Weiterbildungen im Bereich Beurteilung stehen online auf der Homepage www.volksschule.sg.ch zur Verfügung. Die Schulleitungen und Schulpräsidien wurden darüber bereits Ende August 2020 schriftlich informiert.

Das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen unterstützt Schulträger und Teams der Volksschule mit einem gezielten Vertiefungsangebot zu Fragen der Beurteilung. Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) gestaltet dazu im Auftrag des Amtes für Volksschule verschiedene Formate wie schulinterne Weiterbildungen, Beratungsangebote und Kurse für das Weiterbildungsprogramm.

→ Schulinterne Weiterbildungen und Beratungsangebote, Homepage PHSG: www.phsg.ch (> Beurteilung)

Elternbildung vor Ort – wird weiter unterstützt

Das Pilotprojekt «Elternbildung vor Ort», welches im Rahmen der kantonalen Strategie «Frühe Förderung» lanciert wurde, läuft Ende 2020 aus. Wir möchten jedoch an diesem erfolgreichen Angebot festhalten und auch im 2021 Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren finanziell und organisatorisch unterstützen.

Für Elternbildungsveranstaltungen im Frühbereich stehen acht Themen zur Auswahl. Geschulte Multiplikatorinnen führen die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Trägerschaften durch. Der Kanton leistet pro Veranstaltung einen finanziellen Beitrag.

Mit «Elternbildung vor Ort» sollen Eltern von kleinen Kindern verstärkt erreicht und in ihren elterlichen Kompetenzen gestärkt werden. Folgende Themen können unter www.elternbildung.sg.ch gebucht werden:

- «Frustr, Wut und Trotz!» – von Gefühlen und Aggressionen
- «Familie und Beruf jonglieren!» – Vereinbarkeit und Alltagsmanagement

Impulstreffen 7 für Schulleitende (Kurs Nr. 104) – Verschiebung

Zwei der drei Durchführungen mussten in Folge des Corona-Virus auf den Herbst neu terminiert werden. Kompetenz- und Beurteilungsraster werden derzeit als notwendige Hilfsmittel für die formative und summative Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht gefordert und diskutiert. Im Impulstreffen wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Was verbindet und unterscheidet Kompetenz- und Beurteilungsraster?
- Inwiefern können sie die Lernenden beim Lernen und die Lehrpersonen in ihrer Beurteilungstätigkeit unterstützen?

→ Kurse Beurteilung Weiterbildungsprogramm 2021, Homepage Weiterbildung Schule: www.sg.ch (> Bildung-Sport > Volksschule > Weiterbildung > Kurse-Beurteilung)

Das Amt für Volksschule bietet im November 2020 «Refresher Beurteilung für Schulleitung» an (jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr):

- St.Gallen 4. November 2020
- Wattwil 5. November 2020
- Flawil 10. November 2020
- Heerbrugg 17. November 2020
- Sargans 24. November 2020

Die Schulleitenden erhalten die Informationen zur Anmeldung in den nächsten Tagen mit einer separaten E-Mail. Für Schulbehörden sind regionale Informationsveranstaltungen im Mai / Juni 2021 vorgesehen.



- «Springen, klettern und verstecken!» – Bewegung und Autonomie
- «Sprache - Von Anfang an!» – Wie entwickelt sich die Sprache und wie kann ich mein Kind dabei unterstützen.
- «Streiten und eifersüchtig sein!» – Geschwisterbeziehungen
- «Die Welt entdecken und fit sein – Lernen und Schuleintritt für den Kindergarten!»
- «Rechte und Pflichten – du und ich!» – Rechte und Pflichten unter der Lupe
- «Spiel mit mir!» – Wie Spielen die Entwicklung fördert

- Wie sieht ein leistbarer und wirksamer Einsatz dieser Instrumente im Unterricht konkret aus? Dazu werden Erfahrungen aus der Primar- und Oberstufenpraxis dargestellt und analysiert.

Die zwei neuen Termine sind: am Dienstag, 20. Oktober 2020, von 14.00 bis 17.00 Uhr in Rorschach; sowie am Freitag, 27. November 2020, ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr in Gossau. Anmeldungen werden unter www.wbs.sg.ch (> Impulstreffen für Schulleitungen) entgegengenommen.

Fachtagung für Schulleitungen und Schulpräsidenten 2021 – erneute Verschiebung

Die im Weiterbildungsprogramm ausgeschriebene Fachtagung wurde vom September 2020 auf den 8. Januar 2021 verschoben. Es zeigt sich nun, dass aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der Zielsetzung für die Tagung eine Durchführung in diesem Rahmen nicht realisierbar ist. Die Durchführung vom 8. Januar 2021 in dieser Form ist daher abgesagt. Aktuell wird ein Anlass in mehreren Durchführungen

regional und in kleineren Gruppen im ersten Quartal 2021 vorbereitet. Dies erachten wir als gute Möglichkeit, in einen Austausch mit Ihnen zu kommen und Erkenntnisse aus der Lehrpläneinführung zu Vorhaben der Schulentwicklung zu diskutieren und abzuleiten.

Die Anlässe sollen jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr statt (www.wbs.sg.ch).

Einführung für neue Mitglieder von Schulbehörden

Im Herbst 2020 finden die kommunalen Wahlen für die neue Amtsdauer statt. Für frisch gewählte Mitglieder von Schulbehörden bietet das Amt für Volksschule Einführungskurse an.

Die Behördenmitglieder lernen die Volksschule St.Gallen mit deren gesetzlichen Rahmenbedingungen kennen und erhalten einen Überblick für ihre künftige Behördentätigkeit.

Geleitet wird der Anlass durch Mitarbeitende aus dem Amt für Volksschule, dem Amt für Gemeinden und Bürgerrecht und dem Verband St.Galler Volksschulträger.

Der Einführungskurs findet am Freitag 20. November 2020 von 13.30 bis 16.30 Uhr in Gossau statt. Anmeldungen werden vom 1. Oktober bis 30. Oktober unter www.wbs.sg.ch (> Veranstaltungen) aufgenommen.

Der identische Kurs wird am 29. Januar 2021 ein zweites Mal in Gossau durchgeführt. Die Anmeldung dazu ist anfangs Dezember geöffnet.

Sicherer Umgang mit Chemikalien – Kurs Nr. 4226.2

Chemikalien, Mikroorganismen und Strahlenquellen sind in den naturwissenschaftlichen Fächern an Oberstufen – und vermehrt auch an Primarschulen – gängige Unterrichtsmittel. Durch sie erleben die Schülerinnen und Schüler mit all ihren Sinnen chemische, biologische und physikalische Phänomene.

Diese Stoffe und Hilfsmittel können aber die Umwelt gefährden. Es ist deshalb wichtig zu wissen, welche Gefahren von diesen Unterrichtsmitteln ausgehen, wie diese korrekt aufbewahrt werden und welche Vorkehrungen für Notfälle zu treffen sind. Schulträger und Schulteams stehen in der Pflicht, Vorgaben einzuhalten und die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu treffen.

Der 2019 publizierte Leitfaden «Sicherer Umgang mit Chemikalien, Mikroorganismen und Strahlenquellen an Schulen» informiert über die gesetzlichen Pflichten und zeigt auf, wie Chemikaliensammlungen und Unterrichtszimmer zweckmässig einzurichten sind und welche Chemikalien im Schulunterricht verboten oder problematisch sind.

Im Kurs Nr. 4226.2, der neu als Online-Format durchgeführt wird, wird in den Leitfaden eingeführt. Dieser Kurs findet am Mittwoch, 28. Oktober 2020, von 18.30 bis 19.30 Uhr mit abschliessender Fragerunde statt. Anmeldungen werden gerne auf www.wbs.sg.ch (> Programm 2020 > Kursanmeldung) entgegengenommen.

Eidgenössische Jugendsession 2020

Die Eidgenössische Jugendsession ist einer der grössten Anlässe für politische Bildung in der Schweiz. Während vier Tagen erhalten 200 Jugendliche (14- bis 21-Jährige) aus der ganzen Schweiz die Gelegenheit, sich im Bundeshaus über aktuelle politische Themen auszutauschen, unterstützt von thematischen Expertinnen und Experten sowie nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Die Jugendsession dauert dieses Jahr vom Donnerstag, 5. November, bis Sonntag, 8. November 2020. Sie bietet zudem Gelegenheit, sich ausserhalb der Schule politisch zu bilden und Institutionen der Schweiz besser kennen zu lernen. Damit die Jugendlichen optimal davon profitieren können, ist die Präsenz aller Teilnehmenden während der gesamten Dauer der Veranstaltung zwingend.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ersuchte im Mai die Schweizerische Konferenz

der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Jugendliche, die an der Jugendsession in Bern teilnehmen, vom Schulbesuch bzw. Schulunterricht zu dispensieren.

Der Vorstand der EDK hat anfangs September 2020 nun beschlossen, den Kantonen zu empfehlen, Jugendlichen, die an der nächsten Eidgenössischen Jugendsession in Bern teilnehmen möchten, auf Gesuch hin vom Schulbesuch bzw. Schulunterricht zu dispensieren. Allfällige Dispensationen erfolgen auf Basis kantonalen Rechts (Schulrecht, Anstellungs- und Besoldungsrecht der Lehrpersonen) bzw. nach Massgabe des Lehrvertrags zwischen Lernenden und Lehrbetrieb.

Das Amt für Volksschule schliesst sich dieser Empfehlung an und ermuntert die Schulträger, entsprechende Gesuche zu bewilligen.

Angebot J+S-Jugendsportcamps

Das Amt für Sport des Kantons St.Gallen und weitere Sportämter der Ostschweiz bieten jeweils während der Schulferien attraktive Jugend+Sport-Camps für sportbegeisterte Jugendliche an. In diesen Camps steht das Gruppenerlebnis, die Begegnung mit anderen Jugendlichen, ein respektvoller Umgang, Spiel, Sport und Spass im Vordergrund. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, neue Sportarten kennen zu lernen und eine tolle Woche zu erleben. Ob als Anfänger, Fortgeschrittener oder Könnler – jede und jeder wird auf ihrem oder seinem Level gefördert. Dafür sorgen unsere J+S-Leiterinnen und -Leiter mit viel Herzblut, Begeisterung und Können. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist ebenfalls garantiert.

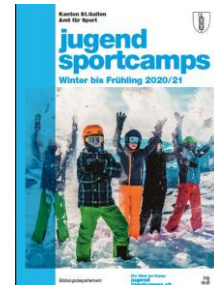
Die Ausschreibung, Infos und Anmelde-möglichkeit der Jugendsportcamps des Kantons St.Gallen finden Sie unter www.jugendsportcamps.ch/sg.

Das nächste Jugendsportcamp des Kantons St.Gallen: Skifahren / Snowboard vom 26. bis 31. Dezember 2020 (Jahrgänge 2004–2009); Geschwisterrabatt von CHF 100 ab dem zweiten Kind, Inhaber einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Vergünstigung auf den Lagerbeitrag.

Auskünfte erteilt das Amt für Sport des Kantons St.Gallen, Emilie Lienhard, Tel. 058 229 39 23.

Eine Broschüre und zwei Kleinplakate werden allen Schulleitungen per Post zugestellt (Nachbestellungen sind unter sport@sg.ch möglich, solange Vorrat).

Alle Camps und viele weitere Sportlager der ganzen Schweiz sind auch unter www.jugendsportcamps.ch ausgeschrieben.



«Dem Tabak auf der Spur» oder «Verkohlt?»

Sind Tabak, E-Zigaretten oder Shisha auch in Ihrer Klasse ein Thema? Grenzen auszutesten gehört im Jugendalter dazu. Damit die Kinder und Jugendlichen die Risiken dieser Produkte einschätzen können, bieten wir kostenlose, interaktive Workshops an, die jeweils zwei Lektionen dauern:

«Dem Tabak auf der Spur» für 5. bis 6. Klassen

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gehen wir auf eine virtuelle Reise – von den Wurzeln des Tabaks bis zum Ende des Zigarettenstummels. Dabei lernen die Kinder, welche Schäden an Mensch und Natur durch den Tabakanbau und den Konsum entstehen.

Informationen und Anmeldung: www.lungenliga.ch (> Dem Tabak auf der Spur)

«Verkohlt?» für 7. bis 9. Klassen

Im abwechslungsreichen Klassenworkshop «Verkohlt?» bringen die Jugendlichen vorgängig erarbeitetes Wissen zu Tabakprodukten ein. Sie erkennen, wie rasch die Nikotinfalle zuschnappt und mit welchen geschickten Strategien die Tabakindustrie sie als Kunden gewinnen will.

Informationen und Anmeldung: www.lungenliga.ch (> verkohlt)



Mitteilungen der PHSG

Infoabend Master of Arts Schulische Heilpädagogik

Am Mittwoch, 16. September, von 15.00 bis 16.30 Uhr, findet im Hochschulgebäude Stella Maris der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) in Rorschach ein Infoanlass statt. Im Studienjahr 2021/22 startet die PHSG in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Rorschach wiederum ein Masterstudium in Schulischer

Heilpädagogik. Für das Studium können die Schwerpunkte Lernen und/oder Verhalten gewählt werden. Das Ausbildungskonzept der HfH wird ergänzt durch regionale Akzente.

Der Infoanlass gibt Einblick in das Studium und die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären.

Weiterbildungsangebote Schulführung 2020/21 für Schulbehörden und Schulleitungen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen bietet verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten für Schulbehörden und amtierende Schulleitungen an. Diese stehen in Ergänzung zum Weiterbildungsprogramm des Kantons St.Gallen und richten den Fokus auf aktuelle Themen in der Praxis vor Ort. Neben

- der [Schulleitungsausbildung](#) (Kooperation PHTG, PHGR, PHSG),
- dem Vertiefungsangebot [Beurteilung 2020–2024](#),

- diversen Angeboten, welche Sie als Mitglieder einer Schulbehörde/-kommission und / oder als amtierende Schulleitung in den Bereichen Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung entlang Ihrer Bedürfnisse und auf Abruf bei uns buchen können, bieten wir in verschiedenen weiteren Settings Themen zum Austausch und Weiterdenken im Bereich «Schule führen» an.

Informationen und Kontakt: www.phsg.ch (> Weiterbildung > Angebote Schulführung); Institut Weiterbildung & Beratung, PHSG, T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

Infoabend CAS/MAS Theaterpädagogik

Am Dienstag, 3. November 2020, um 19.00 Uhr, findet an der PHSG im Hochschulgebäude Hadwig in St. Gallen ein Infoabend zum CAS/MAS Theaterpädagogik statt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Ort: PHSG Hochschulgebäude Hadwig, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen, Zimmer H204 (Erdgeschoss).

Kontakt / Anmeldung: Fachstelle Theater, PHSG, T +41 71 858 71 50, bjoern.reifler@phsg.ch

Weitere Informationen: www.phsg.ch (> Weiterbildung > Gesamtübersicht > Grundlagenmodul Theaterpädagogik)

Unterricht in altersdurchmischten Klassen – eine massgeschneiderte Evaluation

Was funktioniert gut und wo bestehen noch Mängel? Eine massgeschneiderte Standortbestimmung sucht ganz gezielt nach Antworten auf Entwicklungsfragen an einer Schule. Dafür wird das Erkenntnisinteresse der Schulen mit dem Know-how von Evaluationsexperten und Didaktikern der PHSG verbunden. Im Zentrum einer Evaluation können folgende Fragen stehen:

- Verfügt die Schule über ein schlüssiges Konzept, das zu den Voraussetzungen an einer Schule passt?
- Wie wird das Konzept im Schulalltag umgesetzt?
- Passt die Idee zur vorherrschenden Kultur an einer Schule?
- Wie stehen die Beteiligten – die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern – zu altersdurchmischem Lernen? Wie hoch ist die Akzeptanz? Wird

dieser pädagogische Ansatz von den Lehrpersonen, von den direkt Betroffenen mitgetragen?

- Wie beurteilen die Befragten Sinn und Nutzen? Wie beurteilen Sie die Wirkung von altersdurchmischem Lernen?

Die Rückmeldungen der Befragten werden analysiert und in Form eines Stärken-/Schwächenprofils dargestellt. Datengestützte Schlussfolgerungen und Empfehlungen geben konkrete Inputs für die Weiterentwicklung.

Haben Sie Fragen zu unserem Angebot, dann kontaktieren Sie uns gerne.

Informationen und Kontakt: PHSG, Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung, Stephanie Appius & Amanda Nägeli, bildungsevaluation@phsg.ch T 071 858 71 20, www.phsg.ch (> Bildungsevaluation)